

## Anfrage: Termin für Übergabe der Petition “ ORTSÜBLICHE EMISSIONEN DES LANDLEBENS ALS KULTURELLES ERBE SCHÜTZEN“

Sehr geehrte Frau Budde,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir Sie um einen **Termin für eine Übergabe unserer Petition** “ ORTSÜBLICHE EMISSIONEN DES LANDLEBENS ALS KULTURELLES ERBE SCHÜTZEN“ die im Zeitraum bis 31.12.2021 auf insgesamt über 70.000 Unterschriften kam.

**Die Online-Petition mit Begründung und allen Presseartikeln sowie Kommentaren von Betroffenen und Unterstützern finden Sie hier:**

<https://www.openpetition.de/petition/online/ortsuebliche-emissionen-des-landlebens-als-kulturelles-erbe-schuetzen>

### **Wir fordern hierin:**

Einen besonderen **Schutz des „Sinnes-Erbes des Landlebens“** ähnlich zu dem im Januar 2021 verabschiedeten Gesetz in Frankreich. <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/hahn-landlaerm-frankreich-kulturerbe-100.html>

In Form eines Schutzes als immaterielles Kulturerbe oder in Form von entsprechenden Ergänzungen im BGB 906 oder der TA-Lärm, ähnlich wie dem 2011 festgesetzten Schutz des "Kinderlärms".

### **Die wichtigsten Gründe sind:**

Durch die zunehmende Urbanisierung kommt es im ländlichen Raum, aber auch in Bereichen alter Ortskerne im Ballungsraum, zu zunehmenden Beschwerden bis hin zu Klagen gegen landtypische Geräusche. Viele, die einen Streit vermeiden wollen, verzichten somit schnell auf die Tierhaltung und die **Dörfer verlieren zunehmend an Identität und dörflichem Charakter.**

Da das Baulandmobilisierungsgesetz diese Problematik noch verstärkt, wird es zunehmend notwendig soziale **Gerechtigkeit für den ländlichen Raum** durch einen Schutz der eigentlich ortsüblichen Geräusche und Gerüche umzusetzen.

Auch werden durch eine klare Regelung vermeidbare, langwierige Gerichtsverfahren reduziert und die **Gerichte somit entlastet.** Der Gesetzgeber gibt zwar bereits im BGB §906 in Verbindung mit der TA-Lärm, sowie der BauNVO §5 „Dorf-/Mischgebiet“ und §5a neu „dörfliches Wohngebiet“ den unwesentlichen oder ortsüblichen Emissionen einen gewissen Schutz, allerdings helfen diese Regelungen erst in einem Gerichtsverfahren, welches sich über 3-5 Jahre hinziehen kann.

Des Weiteren wäre ein Schutz auch ein **wichtiger Baustein in den Rasse- und Arterhaltungszuchten**, wobei es sich hierbei nicht alleine um die Geflügelzucht handelt. Kleinstpopulationen vieler schützenswerte Nutztierassen, wie vor 100 Jahren, sind überwiegend verschwunden. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gibt in regelmäßigen Abständen eine Rote Liste gefährdeter Nutztierassen heraus. Gerade in diesen Veröffentlichungen der BLE wird auf die Wichtigkeit und die Erhaltung hingewiesen. Wir sehen in dem Schutz des „sensorischen Erbes des Landlebens“ auch eine **Zukunft für eine artgerechte Tierhaltung.**

Eine gesetzliche Regelung, wie in Frankreich, oder ein Schutz wie in Spanien und Luxemburg, könnte auch in Deutschland den **ländlichen Raum schützen**, den **dörflichen Charakter bewahren**, **Tierwohl in Freilandhaltung gewährleisten** und zudem die **Gerichte entlasten**.

Die Europäische Union geht derzeit davon aus, dass weitere Länder dem Beispiel Frankreichs, Spaniens und Luxemburgs folgen werden: <https://heritagetribune.eu/de/europe/protecting-sounds-and-smells-european-countries-want-to-preserve-sensory-heritage/>

Lasst uns nicht die Letzten sein, sondern ebenfalls unser sensorisches Erbe schützen.

**Unsere unterstützenden Verbände und Vereine sind:**

- BDRG (Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter) sowie diverse Landesverbände und Ortsvereine
- ZDRK (Zentralverband Deutscher Rassekaninchen Züchter)
- WPA (World Pheasant Association)
- VDT (Verband Deutscher Taubenzüchter)
- AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft)
- LsV (Land schafft Verbindung e.V.)
- Landesjagdverband NRW e.V. /Hegering Overath e.V.
- Landfrauen, div. Kreisverbände
- u.a.

**Medienträchtige Unterstützung haben wir erhalten durch:**

**-TV-Reportagen in:**

ARD, HR, SWR, BR, RTL, SAT1, Deutschlandfunk, u.a.

**-regionale Presseartikel in:**

FAZ, AZ, NOZ, SHZ, Frankfurter Neue Presse, Neue Presse Coburg, Schweriner Volkszeitung, Kölnische Rundschau, Nürnberger Blatt, Mainzer Zeitung, Nordkurier, Merkur, Focus, BILD, BILD der Frau, u.a.

**- Artikel in Fachzeitschriften:**

Topagrar, Moderner Landwirt, Land und Forst, Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben, Geflügelzeitung, Kaninchenzeitung, Gefiederte Welt, Kleintiernews, u.a.

**-überregionale Presseartikel in:**

London Times, Schweizer Bauer, Unser Tirol, u.a.

**-TV-Promis, Blogger und Influencer:**

Inka Bause -Moderatorin von „Bauer sucht Frau“ und Sängerin, Martina und Moritz- TV-Köche beim WDR, Robert Höck von „Happy Huhn“, Dr. Willi Kremer-Schillings von „Bauer Willi“, Markus Stefanski von „Huhn-erleben“, Gertrud Moser von „Hühnerwelt“, Anika Börries von „Raddetal“

**-und viele mehr...**

Mit freundlichen Grüßen

Team #wennderhahnkräht